

Ergebnisse der Umfrage

Konsistentes Liquiditätsrisiko- und Performancemanagement

Würzburg und Frankfurt am Main
Februar 2012



Konsistentes Liquiditätsrisiko- und Performancemanagement

- **Initiatoren:** Forschungszentrum Risikomanagement der Universität Würzburg in Kooperation mit der EPOTECH AG Frankfurt am Main
- **Hintergrund:** Der Liquiditätssteuerung wurde bis vor kurzem keine besondere Bedeutung beigemessen. Die geringe Beachtung wurde besonders für die Finanzindustrie verhängnisvoll, als man erfahren musste, dass nicht realisierbaren Werten täglich kündbares Kapital gegenüberstand. Seit einiger Zeit versucht man in der Praxis wie seitens der Wirtschaftswissenschaften, sich dem Thema mit statischen oder halb dynamischen Risikomaßen oder mit Kombinationen aus diesen anzunehmen. Im Ergebnis werden stets risikobereinigte Ströme in Bestände überführt und über eine oder mehrere Perioden addiert. Dies genügt vielleicht dem statischen Blick von der Kapitaleseite auf die Finanzströme, nicht jedoch einer komplexen Steuerung der Liquidität und Performance von Portfolios oder Unternehmen.
- **Ziel der Umfrage:** Die Umfrage sollte der Erhebung des aktuellen Entwicklungsstands eines inzwischen auch von der BaFin geforderten konsistenten Liquiditäts- und Performancemanagements in Praxis und Wissenschaft dienen.

Konsistentes Liquiditätsrisiko- und Performancemanagement

- **Teilnehmer:** An der Umfrage nahmen 51 von rund 400 angeschriebenen Finanzakteuren und Wissenschaftlern anonym teil.
- **Qualifikationen der Teilnehmer:** Die Teilnehmer setzten sich zu jeweils rund einem Drittel aus Vertretern der 1. bis 3. Führungsebene zusammen, Fondsmanager waren darunter nicht vertreten oder haben dazu keine Angaben gemacht.
- Nach Zweigen verteilten sich die Antwortgeber mit Ausnahme des Bereichs der Finanzdienstleister (stärker vertreten) und den Behörden/NGOs (keiner) recht gleichmäßig über Gewerbe, sonstige Dienstleister und Sonstiges.
- Von der Größe her handelte es sich eher um Vertreter großer Unternehmen, aber zugleich seltener um Vertreter größerer Konzerne.
- **Antworten:** Im Folgenden präsentieren wir eine Auswahl der wesentlichen Ergebnisse der Befragung.

Wie definieren Sie Liquiditätsrisiko?

Antwort	Prozent
Im engeren Sinne (Zahlungsunfähigkeitsrisiko)	36,8%
Im Sinne Refinanzierungsrisiko	27,2%
Im Sinne Marktliquiditätsrisiko (Marktrisiko)	30,2%
Sonstiges	5,8%

Welche Strategie verfolgen Sie mit dem Liquiditätsrisikomanagement?

Antwort	Prozent
Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit	41,2%
Optimierung Refinanzierungsstruktur	19,6%
Optimierung der Zahlungsströme	27,2%
Koordination der Eigenemissionen am Geld- und Kapitalmarkt	12,0%
Sonstiges	1,6%

Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Wir verfügen über ein wirksames, der Art und Umfang der Geschäftstätigkeit angemessenes Liquiditätsrisikomanagement.

Antwort	Prozent
Stimme überhaupt nicht zu	0,0%
Stimme eher nicht zu	2,8%
Stimme teilweise zu	16,8%
Stimme eher zu	36,4%
Stimme vollständig zu	44,0%

Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Wir verfügen über eine dem Geschäftsumfang angemessene technische und organisatorische Ausstattung in unserem Liquiditätsmanagement

Antwort	Prozent
Stimme überhaupt nicht zu	4,6%
Stimme eher nicht zu	8,4%
Stimme teilweise zu	12,6%
Stimme eher zu	42,0%
Stimme vollständig zu	32,4%

Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Wir verfügen über Prozesse und Verfahren, die ein solides Risikomanagement und eine solide Risikoabdeckung gewährleisten.

Antwort	Prozent
Stimme überhaupt nicht zu	3,7%
Stimme eher nicht zu	8,3%
Stimme teilweise zu	12,6%
Stimme eher zu	48,2%
Stimme vollständig zu	27,2%

Wie weit fortgeschritten sind Sie bei der Umsetzung der regulatorischen Anforderungen im Bereich des Liquiditätsmanagements gem. Basel III?

Antwort	Prozent
Wir haben uns mit diesem Thema noch gar nicht befasst	16,3%
Wir sind über die anstehenden Änderungen informiert, haben mit der Umsetzung noch nicht begonnen	58,6%
Wir haben mit der Umsetzung begonnen	25,1%
Wir haben die Umsetzung bereits abgeschlossen	0.00%

Welche Ansätze/Modelle/Kennzahlen nutzen Sie, um die Liquidität Ihrer Assets zu beurteilen?

Antwort	Prozent
Grobe Einteilung in Assetklassen und Vergabe eines vordefinierten Liquiditätsmaßes pro Klasse	38,6%
Eigenentwickelte Modelle zur Bestimmung der Liquidität auf der Ebene eines einzelnen Wertpapiers	37,4%
Übernahme von Liquiditätsmaßen, die von Drittanbietern geliefert werden	12,8%
Sonstiges	11,2%

Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Der Ergebnisbeitrag, den ein optimales Liquiditätsmanagement liefern kann, fällt im Vergleich zu anderen Gewinnkomponenten verschwindend gering aus.

Antwort	Prozent
Stimme überhaupt nicht zu	15,2%
Stimme eher nicht zu	42,4%
Stimme teilweise zu	23,5%
Stimme eher zu	14,1%
Stimme vollständig zu	4,8%

Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Die Vorgaben einer bestimmten Mindestliquidität durch das Risikocontrolling fallen aus Sicht des Asset Managements zu restriktiv aus.

Antwort	Prozent
Stimme überhaupt nicht zu	11,8%
Stimme eher nicht zu	17,8%
Stimme teilweise zu	36,6%
Stimme eher zu	20,3%
Stimme vollständig zu	13,5%

Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Wir integrieren unser Liquiditätsmanagement in unser Performancemanagement.

Antwort	Prozent
Stimme überhaupt nicht zu	11,6%
Stimme eher nicht zu	28,3%
Stimme teilweise zu	30,2%
Stimme eher zu	28,3%
Stimme vollständig zu	1,6%

Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Wir ordnen einzelnen Produkten/Assets Liquiditätskosten zu.

Antwort	Prozent
Stimme überhaupt nicht zu	8,6%
Stimme eher nicht zu	14,8%
Stimme teilweise zu	35,8%
Stimme eher zu	28,6%
Stimme vollständig zu	12,2%

Kontakt



EPOTECH AG

Robert-Koch-Straße 118 | D-65779 Kelkheim

Andreas Fornefett

☎ +49 (6174) 95 58 30

📠 +49 (6174) 95 58 32

@ andreas.fornefett@epotech-ag.de

🌐 www.epotech-ag.de

Registernummer | HRB 8046 AG Königstein

Aufsichtsratsvorsitzender: Gerd Rupprecht

Forschungszentrum Risikomanagement

Universität Würzburg

Josef-Stangl-Platz 2 D-97070 Würzburg

Dr. Roland Erben

☎ +49 (931) 35 01 264

📠 +49 (931) 31 29 55

@ roland.erben@uni-wuerzburg.de

